Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie = Société suisse de photogrammétrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **65 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

Einladung

Die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie lädt ihre Mitglieder und weitere Interessierte zu einer Tagung über automatische Datenverarbeitung in der Grundbuchvermessung ein,

auf Samstag, den 29. April 1967, 10.30 Uhr,
ins Restaurant «Du Pont», Schützenstube, 1. Stock,
Bahnhofquai 7, in Zürich

Das Programm des Vormittags sieht zwei kurze Referate über die grundsätzlichen Aspekte der automatischen Datenverarbeitung in der Grundbuchvermessung vor. Prof. R. Conzett wird in seinem Beitrag auf die technischen Belange eintreten, Vermessungsdirektor W. Häberlin behandelt das Thema unter dem Gesichtspunkt der Administration. Anschließend folgt eine Diskussion über allgemeine Fragen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wird die Tagung mit einem Gedankenaustausch fortgesetzt. Die Vertreter von vier Rechenzentren, die auf dem Gebiete der Grundbuchvermessung tätig sind, werden in einem Gespräch am runden Tisch ihre Erfahrungen und Auffassungen zu verschiedenen wichtigen Fragen darlegen. Zum Schluß wird noch auf Fragen aus dem Zuhörerkreis eingetreten.

Voranzeige

Die 40. Hauptversammlung der Gesellschaft findet am Samstag, den 20. Mai 1967, 14 Uhr, am selben Ort statt. Eine Einladung mit Traktandenliste folgt später.

Der Vorstand

Société suisse de Photogrammétrie

Invitation

La Société suisse de Photogrammétrie invite ses membres et d'autres intéressés à assister à une journée consacrée au calcul électronique dans la mensuration cadastrale.

La réunion aura lieu samedi, le 29 avril 1967, à 10 h. 30,
au Restaurant «Du Pont», Schützenstube, 1er étage,
Bahnhofquai 7, à Zurich.

Dans la première partie du programme, qui traitera l'ensemble des problèmes, le Professeur R. Conzett donnera un aperçu des aspects techniques. Monsieur W. Häberlin, Directeur fédéral des Mensurations cadastrales, exposera le point de vue de l'administration et de l'autorité de surveillance. Une discussion suivra les deux exposés.

Après le dîner pris en commun, les participants assisteront à une discussion qui réunira autour d'une table ronde quatre représentants d'ins-

titutions spécialisées. Cet échange de vues donnera l'occasion d'aborder des problèmes pratiques concernant le traitement automatique des données dans le domaine de la mensuration cadastrale. La journée sera close par une discussion générale.

Préavis

Nous informons nos membres que la 40e assemblée principale de la SSP aura lieu samedi, le 20 mai 1967, à 14 h., au même endroit. L'invitation avec l'ordre du jour sera publiée ultérieurement.

Le Comité

Buchbesprechungen

Organisation Européenne d'Etudes photogrammétriques expérimentales (OEEPE). Publikation Nr. 2, 1966, 60 Seiten mit vielen Planbeilagen. DM 7.–. Zu beziehen beim Druckschriftenbüro der OEEPE, Institut für Angewandte Geodäsie, Kennedyallee 151, Frankfurt am Main.

Gehört auch die Schweiz nicht mehr zur OEEPE, so soll doch auf diese wertvolle Publikation hingewiesen werden; nicht zuletzt deshalb, weil schweizerische Stellen an den Arbeiten beteiligt waren. So hat die Eidgenössische Landestopographie das Bildmaterial besorgt, und am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH wurden unter der Leitung von Prof. Kasper Versuchsauswertungen vorgenommen.

Im vorliegenden Heft werden ausschließlich Probleme der Kommission E behandelt, das heißt Probleme der klein-maßstäblichen Photogrammetrie. Beschrieben und interpretiert werden die Versuche, die an verschiedenen Auswertezentren mit dem gleichen Bildmaterial angestellt wurden, um die günstigsten Verfahren zu ermitteln, die zur Aufnahme von Karten im Maßstab 1 : 100000 dienen. Es soll damit ein Beitrag zur Abklärung der so wichtigen Frage geleistet werden, wie für Länder, die noch nicht kartiert sind, in möglichst kurzer Zeit mit einfachen Mitteln und ohne Spezialisten ein Kartenwerk kleinen Maßstabes geschaffen werden kann.

Der Text, verfaßt von Prof. Dr. K. Neumaier, Wien, gibt Aufschluß über zwei Versuche. Der erste hatte in erster Linie zum Zweck, festzustellen, wie weit die Interpretation von Bildelementen richtig ist. Er bezog sich auf ein Gebiet der USA und zeigte – was kaum erstaunt –, daß wohl vieles richtig interpretiert wird, daß jedoch manche Frage über die Bedeutung des Bildinhaltes offenbleibt. Die Herausgeber vertreten dabei die Meinung, daß für eine Karte 1 : 100000 Photointerpretation im allgemeinen genügen kann, wobei allerdings der Bildmaßstab größer sein sollte. – Der zweite Versuch bezieht sich auf ein Gebiet in der Schweiz – Napflandschaft in der Gegend von Wolhusen–Escholzmatt –, also auf eine reich gegliederte Landschaft mit flachen und steilen Partien und zudem mannigfaltig in bezug auf Bodenbedeckung. Hier spielte nicht nur die Frage der Interpretation eine Rolle. Man wollte auch die Genauigkeiten prüfen und Anhaltspunkte für die günstigste Art der Auswertung gewinnen. – Wie kaum anders zu erwarten, genügt die Genauigkeit ohne weiteres vernünftigen Ansprüchen. Die Höhenfehler einiger gegebener Punkte überschreiten nur selten 5 m, was bei einer Kurvenäquidistanz von 50 m ohne weiteres erlaubt werden darf. Bei der Interpretation sind Bahnen und Hauptstraßen richtig; nicht gleich werden von den einzelnen Insti-